

Gemäht, Laub beseitigt und gepflanzt

Am 30.10.21 ab 9:00

begann die „Gemeinschaftsaktion
Birkenwegpromenade“

Dreizehn Nachbarn haben sich beteiligt.

**Immerhin doch...! auch drei von allen
angeschriebenen direkten Anliegern der
Birkenwegpromenade.**

Die gut **30 Abfallsäcke**, die zwischen 60l bis 100l fassten, teilten sich hälftig das Grün auf den Mittelstreifen und das Laub auf Weg und Straße. Alles konnte in drei Fuhren je 10 Säcke als Biogut abtransportiert werden.

Mit dem Einbringen von Pflanzen und Blumenzwiebeln konnte erst um 12:00 begonnen werden.

Alles in allem kamen 45 Arbeitsstunden zusammen.

Wir sind gespannt, ob etwas anwächst, und ob bis zum nächsten Frühjahr außer Wildkräutern tatsächlich auch andere Pflanzen dort überleben können.

Herzlichen Dank an die
Freiwilligen!

**Zur Information über die Birkenwegpromenade
soll im Folgenden das „Flugblatt“ an die
Anwohner dienen:**

Information und Einladung

Liebe Nachbarn vom Birkenweg,

immer mal zwischendurch sammeln einzelne Leute Abfälle ein, kürzen allzu hohe Pflanzen, oder beseitigen das Grün zum Mittelstreifen. Für

Sa., 30.Okt.21 ab 09:00 bis ca. 12:00

bitten wir diesmal alle direkten Anwohner, nicht nur die VdG-Mitglieder, die Wegstreifen, für die der VdG die Patenschaft hat (amtlich: Straßenbegleitgrün) für den Winter und das Frühjahr vorzubereiten **(vor allem Punkt 3):**

1. Die angesiedelten Wildpflanzen auf den **Magerwiesenstreifen*** mähen
2. Das nachgewachsene Grün am Mittelstreifen nochmal beseitigen
3. Knollen und Samen von einheimischen (Wild)-Pflanzen mitbringen!

Wer nur das Stück vor seinem Haus bepflanzen will: Auch gut!

***Warum Magerwiese?:** Die langjährigen erfolglosen Begrünungsversuche mit Rasen haben wir 2019 eingestellt. Zugunsten der natürlichen Ansiedlung von Wildpflanzen, die u.a. **unempfindlicher gegen den Urin** von Hunden und Trockenheit sind; dazu sind sie bienen- / insektenfreundlich!

Das Rasen-gewöhnte Auge meldet evtl.: „**Unordnung!**“ ** Mensch und Natur profitieren aber vor allem von Wildpflanzen. Die brauchen weder Torf, noch Dünger. Es siedeln z.Zt.: Wiesensalbei, Rauhaariger Amaranth, Weißer Gänsefuß, Strauchmalve, Stechapfel, Wegerich, Ackerwinde, gelbe Luzerne, Rauke, Beifuß, Labkraut, Graukresse). Es braucht aber seine Zeit, bis das üppiger wird.

****“Unordentlich“** ist doch eher die Verschmutzung mit privaten Müll, wie Kippen und Hundekot. Auch die gelben Säcke gehören nicht auf die Gemeinschaftsflächen. Auf dem Grünstreifen sieht das dann alle 14 Tage furchtbar aus, v.a. wenn ALBA erst ein bis zwei Tage später abholt. Wenn dann noch die Krähen ran gehen, und keiner weiss, wessen Müllsack zerfleddert wurde, bleibt´s auch mal liegen. Dann kann das mal schnell aussehen wie bei.....

Je nach Wunsch werden benötigt: Arbeitshandschuhe, Greifzange, Harke, Hacke, Unkraut-Stechmesser, Pflanzdorn. **Wer den Helfern „nur“ einen Kaffee kochen will, ist auch herzlich willkommen!**

Damit es schön wird und dann schön bleibt, hoffen wir auf reges Interesse.

Ihr / Euer Gerd Pillen und Thomas Vick vom Verein der Gartenfreunde



TIPP: Mit dieser App auf dem Handy kann man dem Ordnungsamt verschiedenste Störungen, auch Müllablagerungen, von unterwegs per Foto melden. Die Erledigung wird auf Wunsch bestätigt.